LS22-030 - Prototyping a serious game intervention promoting mental health literacy in children and adolescents

Zusammenfassung

Das Thema der psychischen Gesundheit von Kinder- und Jugendlichen ist nicht zuletzt im Zuge der Corona-Pandemie in den Fokus gerückt. Innovative Ansätze zur Förderung der psychischen Gesundheitskompetenz (Fähigkeit, eine gute psychische Gesundheit zu erhalten und Verfügbarkeit „gesunder“ Strategien im Umgang mit psychischen Belastungen und Stress) sind daher wichtiger denn je. Ziel dieses Projekts ist die Entwicklung eines Spiels für das Smartphone/Tablet zur Förderung der psychischen Gesundheitskompetenz bei 10 bis 14-jährigen Schüler*innen. Unter enger Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, sowie von Expert*innen aus den Bereichen Psychologie, Kinder und Jugendpsychiatrie, Sozialwissenschaften, Software- und Spieleentwicklung, Künstlicher Intelligenz und Fantasy soll ein Spiel entwickelt werden, das eng an den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen orientiert ist, den Aufbau von psychischer Gesundheitskompetenz mit Spaß kombiniert und damit spielerisches Lernen ermöglicht. Ziel des Spiels wird es sein, virtuelle Avatare, die sich in verschiedenen Situationen und Gefühlslagen befinden, beim Aufbau einer guten psychischen Gesundheit zu unterstützen. Im Rahmen einer kontrollierten Studie an Schulen in Wien und Niederösterreich wird der Prototyp dieses Spiels an einer Stichprobe von 240 Schüler*innen hinsichtlich seiner potenziellen Effektivität und des Benutzungserlebnisses evaluiert.

Wissenschaftliche Disziplinen:
Child and adolescent psychology (40%) | Human-computer interaction (40%) | Public health (20%)

Schlagworte:
mental health literacy, children and adolescents, serious games, artificial intelligence

---

Principal Investigator:	Michael Zeiler
Institution:	Medical University of Vienna
Co-Principal Investigator(s):	Karin Waldherr (Ferdinand Porsche FernFH - Distance Learning University of Applied Sciences



Status: Laufend (01.04.2023 – 31.03.2028)
GrantID: 10.47379/LS22030

Weiterführende Links zu den beteiligten Personen und zum Projekt finden Sie unter
https://wwtf.at/funding/programmes/ls/LS22-030/